



# PLANKSTADT

## HEIMATBRIEF 2022

Vom Leben, den Menschen und ihren Aktivitäten in unserer Gemeinde



**PLANKSTADT**

1250 Jahre



# LIEBE EHEMALIGE PLÄNKSCHDER ÜBERALL IN DER WELT



Herzliche Grüße sende ich Ihnen aus Ihrer Heimatgemeinde. Obgleich die Pandemie in unserem Leben weiterhin präsent ist, hat der Ukrainekrieg eine weitere schreckliche Realität hinzugefügt, die uns alle betrifft, deren Auswirkungen auch unser Alltagsleben beeinflusst. Erste Flüchtlinge kamen in den Ort, die wir willkommen heißen und mithilfe der Mitbürger, die Sach- und Geldspenden gegeben haben, mit allem Notwendigen ausstatten konnten. Die Familien und Einzelpersonen werden unter anderem von ehrenamtlichen Helfern weiterhin begleitet und betreut, in der Hoffnung auf ein „normales“ Leben.

Zur großen Freude der Organisatoren und Beteiligten konnten wir in diesem Jahr nicht nur unser Ortsjubiläum mit viel Zuspruch und positiver Resonanz gebührend feiern sondern auch ins sanierte und teilweise neugebaute Rathaus umziehen. Mitte Mai, am „Tag der deutschen Städtebauförderung“, wurde mit vielen Gästen das Rathaus im Herzen des Ortes nach rund zwei Jahren Bauzeit seiner Bestimmung zurückgegeben. In effektiv gestalteten Räu-

men ist das Arbeiten, Feiern, Sitzungen oder weitere kulturelle Veranstaltungen abhalten nun Tagesordnung. Der große Trausaal bietet Raum und dezent-schickes Ambiente fürs Ja-Wort und andere Events, z.B. der Volkshochschule. Das barrierefreie Bürgerbüro war einige Monate zuvor bereits in die umgestaltete ehemalige Sparkasse in der Wilhelmstraße 1 eingezogen. Das Übergangsdmizil, die Containeranlage, ist mittlerweile eine Kinderbetreuungseinrichtung geworden.

Auch das neue Baugebiet „Kantstraße Nord“ und das Gewerbegebiet A!real III konnten erschlossen werden. Es wird weiter gebaut und umgestaltet in Plankstadt; bei einer ersten Informationsveranstaltung erfuhren die Bürger von den Plänen, die für eine moderne, komfortable und nicht zuletzt schöne Ortsmitte sorgen werden. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Daneben beschäftigt uns intensiv die Tatsache, dass eine Bahntrasse mitten durch die Gemarkung geführt werden soll, was nachhaltig landwirtschaftliche Fläche und ein Naherholungsgebiet zerstört. Sie sehen, die Themen gehen nie aus.

Seit diesem Jahr werden unsere Bürger und Interessierte mit der eigenen Plankstadt-App direkt aus dem Rathaus mit allen Neuigkeiten versorgt.

Dies sind nur einige der vielfältigen Aktionen, die das Leben im Ort in diesem Jahr prägten und von Gemeindecarchivar Ulrich Kobelke ausführlich in diesem Heimatbrief vorgestellt werden. Dafür gilt ihm auch an dieser Stelle mein großer Dank für sein Engagement zur Gestaltung unseres Heimatbriefs.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderats, ein gesundes, positives, glückliches und zufriedenes Weihnachtsfest und einen ebensolchen Start für das Jahr 2023.

Ihr Nils Drescher  
Bürgermeister

**PLANKSTADT**  
1250 Jahre



# DAS JAHRESGESCHEHEN IN PLANKSTADT 2021/2022

## BIERSPENDE – WELDE BRAUEREI

Zum 1250jährigen Ortsjubiläum hat die Plankstädter WELDE Brauerei der Gemeinde eine Bierspende von 1250 Flaschen Bier der Sorte „Kurfalzbräu Helles“ als Präsent für die Bewirtung kleinerer Veranstaltungen zukommen lassen. Diese limitierte Auflage, versehen mit einem speziellen Jubiläumsetikett, wurden bei der Gemeinde eingelagert und bei diversen Gelegenheiten an Vereine und Bürger ausgegeben.

Im Laufe des Jahres gab es für die Plankstädter Privatbrauerei wieder zahlreiche Preise und Medaillen bei diversen nationalen und internationalen Bierprämiierungen zu gewinnen. Die Brauerei stellte damit wiederholt ihre hervorragende Bierqualität unter Beweis.



## ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

Der Öffentliche Personennahverkehr wurde mit Beginn des Winterfahrplans 2021 um eine wesentliche Variante bereichert: Die Buslinie 713, bisher nur zwischen Schwetzingen und Eppelheim unterwegs, bedient nun auch mit einer Extra-Linie (Nr. 730) das Plankstädter Industriegebiet. Einmal pro Stunde fährt der Bus 713 über Eppelheim weiter bis ins Neuenheimer Feld nach Heidelberg, wodurch Uni-Kliniken und Universitäts-Campus direkt erreichbar sind.

## SPATENSTICH A!REAL III



Im Industriegebiet A!real III wurde mit dem Ersten Spatenstich neues Baugelände erschlossen. Damit entstehen auf dem Gelände zwischen Ochsenhorn und B 535, direkt an der Zufahrt zur Umgehungsstraße und damit auch zu den Autobahnen A5 und A6 neue industrielle Bauflächen, die schon lange dringend nachgefragt wurden.

## ERÖFFNUNG LEBENSMITTEL- UND DROGERIEMARKT

Die Einkaufssituation für Plankstädter verbesserte sich deutlich mit der Eröffnung des neuen EDEKA-Marktes und des Rossmann-Drogeriemarktes direkt neben der Mehrzweckhalle an der Jahnstraße. Der Vollsortimenter wird von Familie Pirron geführt, die weitere Märkte betreibt. Von dieser neuen Einkaufsmöglichkeit wird sicher auch die Nachbarstadt Schwetzingen profitieren. Die jahrelangen Diskussionen um einen Einkaufsmarkt in der Gemeinde fanden damit ein Ende und sicher auch ein Teil der abfließenden Kaufkraft nach Schwetzingen und Eppelheim.



## „AHRSCHIPPER“

Auch ein Jahr nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen werden die „Ahrschipper“ um **Joe Herrmann** nicht müde in ihrer Hilfsbereitschaft und fahren an den Wochenenden weiter zur tätigen Mithilfe ins Katastrophengebiet.

## SANNCHEN TREIBER

Bürgermeister **Nils Drescher** und Pfarrerin **Christiane Banse** statteten **Sannchen Treiber**, geb. Wacker einen Besuch ab, um der ältesten Bürgerin Plankstadts zum 102. Geburtstag zu gratulieren. Trotz altersbedingter körperlicher Einschränkungen mit einem hellwachen Geist und einem phänomenalen Gedächtnis ausgestattet, ist es für die Gratulanten ein besonderes Erlebnis, mit der Jubilarin die Zeitspanne ihres langen Lebens vom Kaiserreich über Weimarer Republik, Nationalsozialismus und demokratischem Wiederaufbau bis heute zu beleuchten. Schon einen Monat später, am 8. Januar 2022, verstarb **Sannchen Treiber** nach ihrem langen und ereignisreichen Leben.



## FERNWÄRME

Die erste Fernwärme Plankstadts wird ins Antonius-Quartier fließen. Die beiden Partner, die Gemeinde Plankstadt und die Stadtwerke Schwetzingen sind überzeugt, dass es sich dabei um ein langfristiges Bündnis handelt, denn der weitere Netzausbau in

Richtung Humboldtschule ist bereits geplant und die Stadtwerke werden den künftigen Nutzern ein Komplett-Paket vom ersten Gespräch bis zur Nutzung anbieten. Wie die Stadtwerke ausführten, spare Fernwärme Geld und Platz, schaffe Planungssicherheit und sei ökologisch wertvoll. Bürgermeister **Nils Drescher** zeigte sich überzeugt, in den Stadtwerken Schwetzingen einen zuverlässigen und kompetenten Partner mit entsprechender Expertise zu haben.



## WELDE-BRAUEREI

Schon ein halbes Jahrhundert hat die Welde-Brauerei ihren Sitz in Plankstadt in der Brauereistraße. Damals ging ein Aufschrei durch Schwetzingen, als sich WELDE-Chef **Wilhelm Spielmann** für den Standort Plankstadt entschied, da ihm das von Schwetzingen angebotene Gelände nicht zusagte. In der Herzogstraße gab es jedoch keine Expansionsmöglichkeiten mehr und in Plankstadt – er hatte sich ab 1965 natürlich auch in anderen Nachbarorten umgesehen – war es die ausgezeichnete Wasserqualität in 172 m Tiefe, die die Entscheidung 1968 letztendlich begünstigte. Im alten Sudhaus in Schwetzingen wurde zwar noch eine Zeitlang gebraut und mit Tankwagen nach Plankstadt zur Lagerung und Abfüllung gefahren (der vorübergehende Slogan damals: „Schwetzingener Welde-Bier aus Plankstadt“), dies änderte sich jedoch 1971





und als 1981 das neue Sudhaus gebaut war, war der gesamte Umzug endgültig vollzogen. Die entscheidenden Männer der ersten Stunde waren neben Brauereichef **Wilhelm Spielmann**, Prokurist **Albert Eichhorn** und Braumeister **Friedrich Merz**, der Oftersheimer Architekt **Wolfgang Maier** sowie die Bauunternehmer **Adam Wiest** und **Carl Valentin Wolf**.



Heute würde man die Umsiedelung für Plankstadt und die Brauerei als Win-Win-Situation bezeichnen. „Die Aufregung damals war groß“, schmunzelt **Dr. Hans Spielmann**, der heutige Senior-Chef; so wurde behauptet, die Schwetzingen würden aus Verärgerung kein WELDE-Bier mehr trinken und die Plänkschder würden das Bier nicht trinken, weil es aus Schwetzingen kommt – nichts davon hat sich bewahrheitet. Das Familienunternehmen ist auch heute nach über 200 Jahren noch gesund und das Bier erfreut sich in der Region großer Beliebtheit. In Schwetzingen ist noch immer der Sitz der Verwaltungsgesellschaft Welde und das Stammhaus, das frühere „Grüne Laab“ ist in neuer Form noch am alten Platz. Auf die verkehrstechnisch optimale Anbindung durch die B 535 musste die Brauerei allerdings 40 Jahre warten, ehe die Straße 2010 eingeweiht werden konnte.



## WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL

Weihnachten und Jahreswechsel waren von den Corona-Schutzmaßnahmen bestimmt. Wo sonst volle Gotteshäuser gar nicht alle Besucher fassen können, war es diesmal anders: in der katholischen St. Nikolaus-Kirche sind nur 88 Gläubige zugelassen, in der kleineren evangelischen Kirche noch viel weniger. Und während Pfarrer **Reinholdt Lovasz** in St. Nikolaus immerhin sechs Ministranten zur Unterstützung hatte (in „normalen Jahren“ über 60!), feierte Pfarrerin **Christiane Banse** mit ihrer Gemeinde (allerdings unter Regenschirm) die Christvesper bei Kerzenlicht auf dem Platz vor der Kirche im Freien.



Lag früher Pulverrauch vom Silvesterfeuerwerk beim Jahreswechsel über der Gemeinde, so gab es zwar auch diesmal private Raketen und Böllerschüsse, aber bei weitem weniger als üblich. Viele Gaststätten hatten geschlossen und so blieben die meisten Feiern zum Jahreswechsel im privaten Bereich. Immerhin waren infolge der verringerten Knallerei diesmal die Glocken der beiden Kirchen, die das Neue Jahr einläuteten, in der Gemeinde gut zu hören.

## STERNINGER

Auch die Sternsinger waren von den Corona-Schutzmaßnahmen betroffen und überall hatten sie eigene Ideen entwickelt, wie sie den Segen „20\*C\*M\*B\*22“ (= Christus Mansionem Benedicat = Christus möge

dieses Haus segnen) zu den Menschen bringen konnten. In Plankstadt standen sie vor der Kirche, wo die Menschen den Segen bei einem Lied der Kinder empfangen konnten. In diesem Jahr gehen die Spenden der Aktion in Kinderhilfsprojekte in Afrika. Das Motto lautete diesmal „Laßt uns die Welt verändern“ oder „#gemeinsamgehts“. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Rund 1,23 Milliarden Euro wurden seither gesammelt, mehr als 76.500 Projekte für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt. Die Sternsinger-Aktion der Seelsorgeeinheit Schwetzingen – Oftersheim – Plankstadt erbrachte trotz pandemiebedingter Beschränkungen den Betrag von 19.660 Euro! Mit diesem Betrag werden weltweit Aktionen für Kinder, die in Not sind und deren Projekte unterstützt.

## URNENHAIN



Das neue große Grabfeld auf dem Friedhof wurde seiner Bestimmung übergeben und durch die Ortsgeistlichen **Christiane Banse** und Dekan **Uwe Lüttinger** gesegnet. Mit einem zentralen Platz am großen Sandstein-Findling für Gedenkfeiern, 120 Doppel-Urnengrabstätten an 16 Bäumen und einem gärtnergepflegten Grabfeld ist auf dem Friedhof eine ökologisch wertvolle neue Fläche entstanden, die den Bürgerinnen und Bürgern eine würdevolle Stätte für ihre Verstorbenen bietet.

## EHEMALIGES SPARKASSENGEBÄUDE

Die Gerüste am ehemaligen Sparkassengebäude an der Wilhelmstraße sind abgebaut und das renovierte Gebäude zeigt sich in neuer Frische. Im Untergeschoss wird sich das Gemeindearchiv etablieren, im Erdgeschoss haben das Bürgerbüro und das Ordnungsamt ihren Platz mit zusätzlichen Besprechungsräumen.



Der Giebel des Hauses wurde nach einer Idee von Dachdeckermeister **Dirk Neidig** optisch durch ein vom Schiefer-Künstler **Michael Weiß** gestaltetes Bild mit Wasserturm und Logo-Elementen aufgewertet – in der Nacht auch angestrahlt! Dafür wurden beide mit der Ehrenmedaille des Bürgermeisters ausgezeichnet. (Film dazu: <https://youtube.de/GtsR8VreSlo>)

## ERÖFFNUNG BÜRGERBÜRO

Zwar langsam, aber sicher nimmt das neue Rathaus Formen an trotz einiger Verzögerungen durch die Probleme bei Lieferketten und Handwerkerleistungen. Ein erster Schritt war die offizielle Eröffnung des neuen Bürgerbüros im ehemaligen Sparkassengebäude am 21. Februar. Das Rathaus selbst wird Mitte Mai folgen.





## ST. NIKOLAUS-KIRCHE



Auch die Pflasterarbeiten an den Außenanlagen der St. Nikolaus-Kirche gelangten in die Endphase und im Frühjahr begannen die Bepflanzungen, für die von Pfarrangehörigen rund 23.000 Euro gespendet wurden. Mit einem Pfarrfest wurde die Anlage am Basar-Wochenende am 23. April eingeweiht.

Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs hatte trotz der bedrohlichen Vorzeichen keiner ernsthaft damit gerechnet! Frieden im Ukraine-Krieg war Thema einer ökumenischen Friedensandacht, zu der Pfarrerin **Christiane Banse** und ihr katholischer Kollege Dekan **Uwe Lüttinger** in die evangelische Kirche in Plankstadt eingeladen hatten. „Niemand ist mit seiner Angst allein“ lautete der Tenor der Gebete und Botschaften.



der Bevölkerung sei groß. Zur Unterstützung hatte die Gemeinde 2,5 Stellen geschaffen, darunter eine Dolmetscherin.

## VERBANDSVORSITZENDER

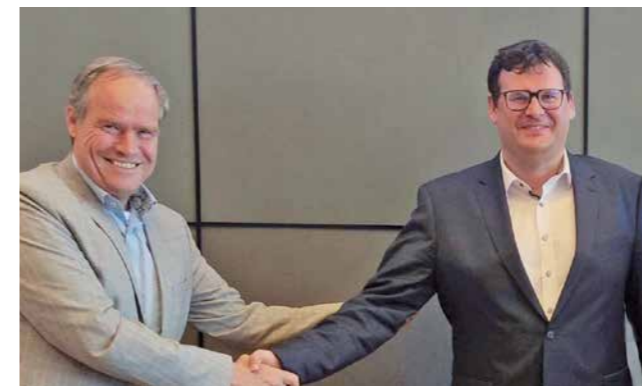
Bürgermeister **Nils Drescher** wurde vom Nachbarnschaftsverband Heidelberg/Mannheim zum neuen Verbandsvorsitzenden als Nachfolger des Heidelberger Oberbürgermeisters **Prof. Dr. Eckart Würzner** gewählt. Im Nachbarnschaftsverband arbeiten 18 Städte und Gemeinden gemeinsam an Fragen der Raumentwicklung und Siedlungsstruktur zusammen. Der Verband ist Träger des Flächennutzungsplans für eine Fläche von 488 km<sup>2</sup> und für 680.000 Einwohner; er ist Schnittstelle zwischen den einzelnen Kommunen und der Regional- und Landesplanung. Aufgabe ist dabei, eine zukunftsfähige Entwicklung der Raum- und Siedlungsstruktur sicherzustellen.



Nordens, sondern auch die Gashochdruckleitung und die Fernwärmeleitung neu gebaut. Für eine kleine zeitliche Verzögerung sorgten kurz vor Beendigung der Maßnahme Lieferengpässe bei den Materialien.

## „DRECK WEG-TAG“

Seit vielen Jahren engagiert sich die Lokale Agenda beim „Dreck weg-Tag“ in der Gemeinde und sammelt im Ortsgebiet den achtlos von Mitbürgern weggeworfenen Müll. In diesem Jahr wurden die erfahrenen Stamm-Sammler dabei vom Jugendbeirat der Gemeinde unterstützt.



## INFRASTRUKTURMASSNAHMEN

Eine bedeutende Infrastrukturmaßnahme wurde durch die Stadtwerke Schwetzingen fertiggestellt: Die neue Wasserleitung zwischen Schwetzingen und Plankstadt entlang des Grenzhöfer Weges konnte in Betrieb genommen werden. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit und einer Investition von ca. 2 Millionen Euro ist die Versorgungssicherheit Plankstadts, Schwetzingens und Oftersheims langfristig gesichert. Erneuert wurde dabei nicht nur die Wasserversorgung des Plankstädter

## KUNSTAUSSTELLUNG

Eine vielbeachtete Kunstausstellung der Oftersheimer Künstlerin **Stephanie Kolb** wurde im Wasserturm von Bürgermeister **Nils Drescher** eröffnet. Ihre farbenfrohen Bilder zeigen ihre Affinität zu Künstlern wie Salvador Dali, René Magritte und Frida Kahlo. Nach einer schöpferischen Pause war es besonders die Zeit der Corona-Pandemie, durch die der Künstlerin wieder neue Schaffenskraft zuwuchs und sie zu vielen Werken inspirierte.



## NEUE BAHNTRASSE

Hohe Protestwellen schlug das Bekanntwerden der Pläne der Deutschen Bahn, zwischen Eppelheim und Plankstadt eine neue Bahntrasse für

den Güterverkehr zu bauen. Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden wehrten sich in einem offenen Brief an die Bahn und es bildete sich eine Bürgerinitiative gegen dieses Projekt. Die angedachte Trasse würde unsere Gemarkung zwischen Patrick-Henry-Village und Schießstand am Bruchhäuser Weg queren und die Landschaft völlig verändern, abgesehen von den gewaltigen Veränderungen für die Bevölkerung und die Landwirtschaft. (siehe: [www.keine-bahntrasse.de](http://www.keine-bahntrasse.de))

## HILFE FÜR UKRAINISCHE FLÜCHTLINGE

Groß ist die Hilfsbereitschaft der Plänkschder: Wohnraum für Flüchtlinge wurde zur Verfügung gestellt, alle Arten von Hilfestellungen für die geflüchteten Frauen und Kinder wurden angeboten; der Bürgerbusverein und die Gemeinde unter Leitung von Bürgermeister **Nils Drescher** organisierten Fahrten nach Polen, um dort die ersten Kriegsflüchtlinge abzuholen.

Die Erstversorgung wurde durch das Deutsche Rote Kreuz und Mitarbeiter der Gemeinde in der Mehrzweckhalle sichergestellt. Wie die ehrenamtliche Helferin **Claudia Huth** dem Gemeinderat berichtete, waren im Juni 80 aus dem Kriegsgebiet geflohene Ukrainer – fast ausschließlich Frauen und Kinder – in Plankstadt untergebracht und die Hilfsbereitschaft



## FRIEDENSANDACHT

Russlands Krieg in der Ukraine löste auch in der Bevölkerung Plankstadts große Bestürzung aus. Über 75





## BÜRGERMEISTER BRÜHL



In unserer Nachbargemeinde Brühl wurde Bürgermeister **Dr. Ralf Göck** für eine 4. Amtszeit wiedergewählt. Seit 1998 führt der 59-jährige die Geschicke der Gemeinde; er hatte diesmal keinen Gegenkandidaten und so erhielt er fast

96% der abgegebenen Stimmen bei einer erwarteten geringen Wahlbeteiligung von nur 28,8 %.

## FEUERWEHR – UNFALL

Schock für die Feuerwehr Plankstadt: Bei einer Ausbildungsfahrt verunglückte ein Fahrzeug der Plankstädter Feuerwehr mit 5 Mann Besatzung auf der Landstraße L 547 bei Wiesloch/Schatthausen bei winterlichen Verhältnissen schwer. Die Besatzung konnte sich zwar nach dem Überschlag befreien, musste aber mit z.T. schweren Verletzungen in Krankenhäuser gebracht werden. Zum Glück bestand bei keinem der Kameraden Lebensgefahr. „Beim Fahrzeug – einem VHLF mit einem Neuwert von 300.000 Euro und 10t Gewicht – lag ein Totalschaden vor“, so Kommandant **Uwe Emmer**, der sich trotz des Schadens froh über die große Hilfsbereitschaft und Anteilnahme der Wehrkameraden aus dem gesamten Rhein-Neckar-Kreis zeigte. Vor allem aber ist man bei der Wehr froh, dass sich die Verletzten nicht in Lebensgefahr befanden und bald



wieder genesen sein dürften. Im Plankstädter Feuerwehrgerätehaus kümmerte man sich sofort nach Bekanntwerden des Unfalls fürsorglich um die Angehörigen der Verletzten.

## KINDERGARTEN „KÜKENNEST“



Der neue Kindergarten „Kükennest“, der nach dem Auszug der Verwaltung ab Mai in den Containern des Übergangsrathauses einziehen wird, steht in den Startlöchern, nachdem die Räumlichkeiten kindgerecht umgestaltet wurden. Zwischenzeitlich ist der Kindergarten längst in Betrieb.

## MGV SÄNGERBUND-LIEDERTAFEL

Bei der Jahreshauptversammlung des MGV Sängerbund-Liedertafel standen Ausführungen über die pandemiebedingten Probleme im Mittelpunkt der Berichte der Verantwortlichen. Alle freuten sich über die nun wieder geplanten Aktivitäten sowie die wieder aufgenommenen Chorproben unter dem neuen Chorleiter **Walter Muth** und beim Frauenchor unter dessen neuer Chorleiterin **Ludmilla Hertel**. Der Verein ehrte **Paul Mokry** für 75 Jahre; **Walter Rometsch**, **Hans-Peter Helming** und Vorstand **Norbert Engelhardt** für 50 Jahre und **Gerhard Weisbrod** für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft und freute sich auf die Teilnahme des Vereins bei der 1250-Jahrfeier der Gemeinde. **Paul Mokry** erhielt für 75 Jahre aktives Singen die goldene Gründungsmedaille des Badischen



Chorverbands. Bei anstehenden Teil-Neuwahlen wurden **Antje-Helga Koch** zur stellv. Vorsitzenden und **Gabi Oberhardt** zur Schatzmeisterin gewählt.

## FRITZ ULLMER †



In Heidelberg verstarb nach schwerer Krankheit der frühere Kaplan der Pfarrei St. Nikolaus **Fritz Ullmer** im Alter von 84 Jahren. Nach seiner Zeit in Plankstadt (1961 – 1964) war Fritz Ullmer Pfarrer in Mannheim-Gartenstadt sowie Dekan

in Tauberbischofsheim und danach in Weinheim. Über die Jahrzehnte hinweg hat er seine Kontakte nach Plankstadt nie abreißen lassen. Er wurde auf seinem Heimatfriedhof in Heidelberg-Rohrbach beigesetzt.

## CASTELNAU-LE-LEZ

Unsere Partnerstadt Castelnau-le-Lez wählte bei den Präsidentschaftswahlen in Frankreich im 1. Wahlgang mit 28,7% den amtierenden liberalen Präsidenten **Manuel Macron**, der linke Lokalmatador **Jean-Luc Melenchon** erhielt 25,4% und die rechte **Marine Le-Pen** 15,4%. Die Wahlbeteiligung lag über

78%. Gespannt wartete ganz Frankreich auf die Stichwahl zwischen Macron und Le Pen am 24. April. Diesmal setzte sich in Castelnau-le-Lez **Manuel Macron** mit 68,3% gegen Le Pen mit 31,7% durch. In ganz Frankreich kam der liberale **Manuel Macron** auf 58,5%, die rechtskonservative **Marine Le Pen** auf 41,5%. Gespannt darf man auf die Parlamentswahlen im Juni blicken. Beim 2. Wahlgang am 19. Juni, der letztlich über die Zusammensetzung des Parlaments und damit über die Mehrheitsverhältnisse entschied, macht in Castelnau le Lez Macrons Bündnis knapp das Rennen. Allerdings büßte Präsident Macron in der Nationalversammlung die absolute Mehrheit ein und seine Regierungsarbeit wird schwerer werden, da er sich neue Partner bei seiner Regierungsarbeit suchen muss.



## AKTION GEGEN BAHNTRASSE

Spektakuläre Aktion gegen die geplante Bahntrasse zwischen Plankstadt und Eppelheim: Mit einer 10 Kilometer langen Traktorenkette haben mehr als 100 Landwirte aus dem Rhein-Neckar-Kreis gegen eine mögliche Bahntrasse protestiert; diese soll zwischen Plankstadt und Eppelheim verlaufen. Initiiert und organisiert hatte diese Aktion, die deutschlandweit in den Medien Beachtung fand, der Vorsitzende des Plankstädter Ortsbauernverbandes, **Rolf Hallwachs**. Man habe mit den Traktoren den Trassenverlauf nachgebildet, sagte **Alexandra Ulrich** von der Bürgerinitiative. Die Trasse bedeutet aus Sicht der Bauern einen großen Landverlust und zerschneidet ein Naherholungsgebiet.



## KUNSTAUSSTELLUNG



exakt so präsentierten sich seine Bilder und Kleinplastiken. Auch die dazugehörigen Rahmen stammen vom Künstler selbst.

## „DOOMOOLS UNN JEZZARD“

Der Stammtisch „Doomools unn jezzard“ erinnerte daran, dass der SPD-Landtagsabgeordnete **Karl-Peter Wettstein** (1940 – 2013) vor 50 Jahren erstmals in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt worden war und stellte dabei seinen Beitrag zum Erhalt der Selbständigkeit Plankstadts im Jahr 1973 in den Mittelpunkt. **Karl-Peter Wettstein** schied nach 28-jähriger Zugehörigkeit im Jahr 2000 nach 7 Legislaturperioden auf eigenen Wunsch als Abgeordneter aus, um den Weg für seine Nachfolgerin **Rosa Grünstein** freizumachen. Er verstarb im Jahr 2013. Die Plankstädter SPD ehrte **Karl-Peter Wettstein** mit einer Gedenkveranstaltung im Gemeindezentrum.



## NEUER KIRCHENVORPLATZ

Die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus weihte am 23. April den neu gestalteten Kirchenvorplatz mit einer Segnungsfeier ein. Die Vorsitzende des Geamt-pfarrgemeinderats **Marion Kolb** begrüßte alle Gäste, die zu diesem Ereignis gekommen waren. Pfarrer **Uwe Lüttinger** würdigte gerade den Ein- und Ausgangsbereich einer Kirche als eine Verbindung zwischen den Menschen und der Kirche und segnete den neuen Vorplatz. Er dankte allen Beteiligten und vor allem den vielen Spendern, die zum Werk beigetragen hatten, den auf einer Tafel im Eingangsbereich namentlich genannten und den vielen ungenannten.

Bauleiter **Michael Dursy** erläuterte die Bauarbeiten und auch die Probleme, die durch Pandemie und Ukrainekrieg aufgetreten waren. Er lobte alle seine Mitarbeiter aus drei Kontinenten, die sich mit ganzer Kraft für die Fertigstellung eingesetzt hatten. Bürgermeister-Stellvertreter **Gerhard Waldecker** gratulierte der Kirchengemeinde zum gelungenen Werk und wünschte sich diesen Platz als Stätte der Begegnung und des Miteinanders. Dabei erinnerte er an frühere Zeiten, als dies besonders nach den Gottesdiensten noch viel deutlicher zu sehen war als in unserer Zeit.

Der Kirchenchor unter Leitung von **Dr. Valerie Schnitzer** bereicherte die Feier mit Gesängen und auch die Besucher sangen kräftig mit beim Danklied „Großer Gott wir loben dich“. Noch einmal dankte Pfarrer **Uwe Lüttinger** für das gelungene Werk und überreichte den Hauptverantwortlichen, Architekt **Stefan Brunner** vom Erzbischöflichen Bauamt und Bauleiter **Michael Dursy** eine kleines Kurpfälzer Präsent. Nach der Feier begann im Hof des gegenüberliegenden Pfarrheims der Basar zugunsten der Vorplatz-Finanzierung, pandemiebedingt dieses Jahr nur im Außenbereich.



## PLANKSTADT-APP



Plankstadt verbessert weiter die Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung durch eine eigene Plankstadt-App! Wie Gemeinderat **Dr. Stephan Verclas** von der Plankstadter Liste betonte, ist dies im Zeitalter der Digitalisierung die zeitgemäße und schnellste Kommunikationsform. Viele Wege seien nun schneller und einfacher geworden, sozusagen die Erledigung vom heimischen Sofa aus! Eine Plattform, auf der alle Services und Informationen der Gemeinde gebündelt zu finden sind, lobte Bürgermeister **Nils Drescher** die neue App, die künftig von Mitarbeiter **Tobias Werner** gepflegt wird.

## LANDFRAUEN



Bürgermeister **Nils Drescher** dankte **Laura Thür** und den Landfrauen um **Carmen Knauer** für ihr ehrenamtliches Engagement, denn durch diverse Aktionen hatten sie fast 3.000 Euro für die Ukraine-Hilfe der Gemeinde gesammelt und übergaben diese Spende dem Bürgermeister.

## GEORGISCHE MALEREI

Nach 2017 konnte Bürgermeister **Nils Drescher** nun eine neue Ausstellung georgischer Malerei im Wasserturm eröffnen. Wieder dabei und aus Tiflis angereist die Künstlerin **Anano Koplastadze**, die ihre Werke zusammen mit sechs anderen georgischen Künstlern ausstellt sowie der georgische Generalkonsul **Levan Gvachliani** aus Stuttgart.



Die Künstlerin interpretierte selbst die Ausstellungsobjekte und so wurde Plankstadt erneut zum Zentrum georgischer Kunst. Veranstaltet wurde die Ausstellung von der Galerie **Michael Hampel**, die sich die Förderung georgischer Künstler zur besonderen Aufgabe gemacht hat; der Galerist hatte extra zu diesem Ereignis einige Flaschen des bernsteinfarbenen georgischen Weißweins mitgebracht. Dieser „Amber-Wine“ weist auf über 7000 Jahre Weinbautradition Georgiens hin.

## EUROPATAG – CASTELNAU-LE-LEZ

Zum Europatag reiste eine Delegation aus Plankstadt mit Bürgermeister **Nils Drescher**, den Gemeinderäten **Gerhard Waldecker**, **Fredi Engelhardt** und **Jutta Schuster**, Mitgliedern des Partnerschaftsvereins und des Jugendbeirats in die Partnerstadt Castelnau-le-Lez. Dort wurde nach 41 Jumelage-Jahren feierlich der Partnerschaftseid erneuert sowie der



Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Gemeinsam gefeiert wurde natürlich auch, Sehenswürdigkeiten besucht und alle freuten sich auf das Wiedersehen in Plankstadt beim Ortsjubiläum im Juli.



Das Gastgeschenk der Franzosen, eine Plastik mit mythologischem Europa-Motiv, das die Künstlerin **Florence Guy** für beide Kommunen gestaltet hat, wird im neuen Rathaus einen würdigen Platz finden, ebenso wie der Wegweiser nach Plankstadt, den die Plankstädter den französischen Freunden überreichen. Zukunftsweisend für die Jumelage war auch die Anwesenheit des Plankstädter Jugendbeirats, denn die Protagonisten der Jumelage sind mittlerweile alle älter geworden.

## BÜRGERMEISTER KETSCH



In der Nachbargemeinde Ketsch war am 8. Mai 2022 Bürgermeisterwahl. Amtsinhaber Jürgen Kappenstein war nicht mehr zur Wahl angetreten und sechs Kandidaten bewarben sich um das Amt. Dabei wurde bereits im

1. Wahlgang **Timo Wangler** mit 53% der Stimmen ins Amt gewählt. Von den rund 13.000 Ketscher Bürgern waren genau 10.396 Wahlberechtigte im Alter ab 16 Jahren. Die Wahlbeteiligung lag bei 58,87 Prozent. **Timo Wangler** war bisher Kämmerer in Sandhausen und wohnt seit 20 Jahren in Ketsch; seit 2002 ist er mit seiner Frau Katja verheiratet und hat zwei Kinder. Seine Frau arbeitet im Bürgermeisteramt Plankstadt. Von 1991 bis 1995 gehörte er zum Nationalkader der deutschen Skispringer und erzielte zahlreiche Erfolge.

## BENNO MÜLLER



Zum 1. Juni 2022 ging **Benno Müller** – Pastoral- und Dekanatsreferent – in den Ruhestand. 10 Jahre war er im Dekanat Wiesloch und in der Seelsorgeeinheit Hockenheim seelsorglich tätig. Bei einem Dankgottesdienst in St. Maria in Schwetzingen verabschiedeten sich viele Menschen der Seelsorgeeinheit und des Dekanats von ihm. Aus der Ebene des Dekanats und der angrenzenden Dekanate, dem evangelischen Kirchenbezirk und den politischen Gemeinden hatten sich Vertreter versammelt, um dem beliebten Theologen für seine Arbeit zu danken und ihm alles Gute für den Ruhestand zu wünschen.

Zum 1. Juni 2022 ging **Benno Müller** – Pastoral- und Dekanatsreferent – in den Ruhestand. 10 Jahre war er im Dekanat Wiesloch und in der Seelsorgeeinheit Hockenheim seelsorglich tätig. Bei einem Dankgottesdienst in St. Maria in Schwetzingen verabschiedeten sich viele Menschen der Seelsorgeeinheit und des Dekanats von ihm. Aus der Ebene des Dekanats und der angrenzenden Dekanate, dem evangelischen Kirchenbezirk und den politischen Gemeinden hatten sich Vertreter versammelt, um dem beliebten Theologen für seine Arbeit zu danken und ihm alles Gute für den Ruhestand zu wünschen.

## EINWEIHUNG RATHAUS

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Plankstadt sein neugestaltetes und saniertes Rathaus wiedereröffnen. Bürgermeister **Nils Drescher** freute sich, dazu den Staatssekretär **Dr. Andre Baumann**, den Land-



tagsabgeordneten **Andreas Sturm**, Landrat **Stefan Dallinger**, Architekt **Jürgen Roth**, zahlreiche Bürgermeisterkollegen aus dem Sprengel, Vertreter des Jugendbeirats **Pascal Preuß** und **Sophie-Chloé Hammes** und viele Festgäste im neuen Trausaal begrüßen zu können. Nach den Grußworten erläuterte Architekt **Jürgen Roth** die einzelnen Bauschritte und auch die bei einer Altbausanierung immer wieder auftretenden Probleme und dankte allen, die mit ihm zusammen die Neugestaltung zu verantworten hatten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Zwillingen **Janis** und **Laurin Stieger**, die sich als künftige Musiker am Klavier und Geige ausgezeichnet präsentierten. Nach der Feier begann rund ums Rathaus ein Fest für Groß und Klein und viele Besucher konnten einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten nehmen. Am Nachmittag segneten Pfarrerin **Christiane Banse** und Pfarrer **Uwe Lüttinger** das neue Haus und **Martina Ahnepohl** begleitete die Segnung durch ihren Gesang. Zuvor hatte im neuen Trausaal bereits die erste Trauung eines jungen Paares stattgefunden.



## DR. LOTHAR GAA †

Im Alter von 91 Jahren verstarb nach einem erfüllten Leben am 16. Mai 2022 **Dr. Lothar Gaa**, Rechtsanwalt, Politiker und Kirchenmusiker. 1931 in Plankstadt geboren, bewahrte er sein ganzes Leben seine Ver-



bundenheit zur Heimatgemeinde. Über 70 Jahre war er als Organist in seiner Heimatpfarrei St. Nikolaus tätig, daneben spielte er auch zeitweise in den Nachbargemeinden die Orgel. Unvergessen sein Einsatz als Landespolitiker

für den Erhalt der Selbständigkeit Plankstadts bei der Gebietsreform 1973. Der Garten der Freundschaft beim Rathaus entstand auch dank seiner großzügigen Spende. Seine politische Tätigkeit erstreckte sich vom Vorsitzenden der Jungen Union, Gemeinderat in Schwetzingen, Landtagsabgeordneter der CDU bis hin zum Landtagspräsidenten von Baden-Württemberg. Daneben führte er seine renommierte Anwaltskanzlei in Schwetzingen, die





heute von seinem Sohn **Dr. Meinhard Gaa** geleitet wird. Auch seine Tochter Birgitta trat in seine juristischen Fußstapfen und ist als Richterin in München beheimatet. Als Komtur des Ordens der Tempelritter zu Jerusalem engagierte er sich im humanistischen Bereich des Ordens. Nach dem Requiem in St. Nikolaus fand er seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof in Schwetzingen.

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Am Pfingstsonntag vollzog sich im Büro der evangelischen Kirchengemeinde ein großer Wechsel: die beiden Sekretärinnen **Claudia Klein** und **Ute Hampel** sowie Kirchendienerin **Christine Schlörholz** wurden von Pfarrerin **Christiane Banse** nach 12-jähriger verantwortungsvoller Tätigkeit verabschiedet und die Nachfolgerin im Pfarrbüro **Susanne Bohn** und Kirchendienerin **Dorothee Strieker** wurden von der Pfarrerin herzlich willkommen geheißen.



Neubeginn für Susanne Bohn und Dorothee Strieker

Vom Kirchengemeinderat gab es Willkommensgrüße und kleine Präsente und Pfarrerin **Christiane Banse** erteilte den Segen mit besten Wünschen für die scheidenden und die neuen Mitarbeiterinnen. Bei den scheidenden Mitarbeiterinnen wies die Pfarrerin auf die große Bedeutung der wichtigen ersten Anlaufstelle in der Kirchengemeinde hin und lobte die Zuverlässigkeit und Aufgeschlossenheit der beiden, die damit dem Gemeindeleben wichtige Impulse gegeben haben.

## KLEINTIERZÜCHTER



Nach pandemiebedingter zweijähriger Zwangspause haben die Kleintierzüchter über das Pfingstwochenende wieder auf ihr Vereinsgelände zum „Goggelrobber-Fest“ eingeladen. Die beiden Vorstände **Birgit Heitzler-Vetter** und **Christian Huckele** freuten sich auf viele Besucher des Festes, das seit Mitte der 70er Jahre zum festen Vereinsprogramm in Plankstadt gehört.

## KUNSTAUSSTELLUNG

**Christin Trautmann**, eine in Ungarn geborene Künstlerin aus Mannheim, eröffnete auf Einladung der Gemeindebücherei im Wasserturm eine Ausstellung ihres Schaffens. Bürgermeisterstellvertreter **Gerhard Waldecker** begrüßte zahlreiche Kunstfreunde zur Vernissage. Das Motto der Ausstellung „Interesse“ beinhaltet auch die zentrale Idee im ehemaligen Funktionsgebäude, nämlich Begegnung und Dazwischen-Sein. Die Schwerpunkte der Künstlerin, die als freie Mitarbeiterin an der Mannheimer Kunsthalle tätig ist, liegen in der Objektkunst, in Installationen und in der Fotografie.



## BÜRGERBUS

Er ist seit 2016 zum Plankstädter Erfolgsmodell geworden und aus dem Ortsbild schon nicht mehr wegzudenken, der Bürgerbus. Inzwischen gibt es sogar einen zweiten Bus und die Zahlen der innerörtlichen Buslinie sind beeindruckend: Insgesamt wurden 200.000 km zurückgelegt, das bedeutet fünfmal um die Erde oder mehr als die Hälfte der Strecke zum Mond.



Und nun konnte mit **Waltraud Wettstein** auch der 75.000 Fahrgast begrüßt werden. Nach holprigem Anfang infolge der zunächst ungeklärten Betriebs-trägerschaft kann man inzwischen zufrieden auf 22 ehrenamtliche Fahrer und 88 Mitglieder blicken. Und immer freut sich der Verein über weitere ehrenamtliche Fahrer.

## ARBEITERWOHLFAHRT

Bei der Ehrungsveranstaltung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wies Vorsitzende **Gaby Wacker** auf die wachsende Gefahr der Altersarmut, die durch die Teuerungswelle, die vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine verursacht wurde, hin. Solidarität und Gemeinsinn seien von daher mehr denn je gefragt. Im Beisein von Bürgermeister **Nils Drescher** konnten zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt werden. Musikalisch sehr schön umrahmt wurde die Feier durch die Pianistin und Sängerin **Birgit Amail-Funk**.



Von links: Renate Schmidt, Gaby Wacker, Heinz Ochs, Monika Stumpf, Helmut Schneider, Walter Fritz und Dieter Schneider

Die Geehrten: **Horst Kolb** und **Heinz Ochs** (45 Jahre); **Monika Stumpf**, **Günter Philipp**, **Tatjana Podpirka-Beisel**, **Hans Schäder** (40 Jahre); **Dieter Schneider**, **Klaus Ding** (35 Jahre); **Bernadette Schuhmacher** (30 Jahre); **Helmut Beisel** (25 Jahre); **Helmut Schneider**, **Patrick Beisel** (20 Jahre); **Gerda Schneider**, **Walter Fritz** (15 Jahre). Leider konnten wegen Urlaub und Krankheit nicht alle Geehrten anwesend sein.

## CARITAS-ALTENZENTRUM

Nach der Corona-Zwangspause herrschte Freude im Caritas-Altenzentrum, als wieder die beliebten kleinen Konzerte mit **Ruth Miedreich-Hornung** und den Kindern möglich waren.

Das Motto des ersten Konzertes war „Frühling trifft auf Sommer“. Überraschungsgast war diesmal **Albert Stieger** mit seinen Zwillingen **Janis** und **Laurin**, die es immer wieder verstehen, ihre Zuhörer zu verzaubern. Aber auch die Flötenkinder, **Claudia Mandl** und **Heiderose Bleier** mit ihrem Gesang sowie Chordirektor **Dietmar Schüssler**, der zahlreiche Stücke am Klavier begleitete und der zusammen mit **Ruth Miedreich-Hornung** die Konzerte organisiert, sorgten für einen begeisternden Nachmittag bei den Bewohnern des Heims. Heimleiterin **Martha Trautwein** war so auch bei ihren Dankesworten des Lobes voll für alle Akteure.



## TSG-EINTRACHT 1890

Ein zentrales Thema bei der Mitgliederversammlung der TSG-Eintracht 1890 war die Ankündigung der Handball-Abteilung, den Verein zu verlassen und einen eigenen Verein zu gründen, was bei den anderen Abteilungen nicht auf ungeteilte Zustimmung stieß. Positiv aber wurde durch die Ehrungen das langjährige Engagement vieler Mitglieder gewürdigt.

Die Ehrungen: Ehrenmitglieder wurden **Monika Stumpf** und **Willi Großhans**. 40 Jahre Mitgliedschaft: **Markus Bender, Norbert Berger, Jürgen Beuschlein, Günter Beuth, Dr. Dietrich Bierweiler, Peter Gollinger, Willi Großhans, Gustav Lorenz, Bärbel Merz, Bernd Rösch, Jens Treiber, Dr. Stephan Verclas**. 25 Jahre Mitgliedschaft: **Jutta Engelhardt, Renate Engelhardt, Matthias Gierig, Andreas Graupner, Volker Hein, Gitta Kistner, Monika Lösch, Sven Mölleken, Herbert Mölleken, Klaus Roth, Brigitte Scherer, Christian Schmich, Claudia Verclas, Claudia Wolff**. Sonderehrungen: **Dr. Michael Layer, Uwe Kessler, Richard Wiegand, Fritz Zeilfelder**

Das ehemalige Hausmeisterhaus im Hof der Friedrichschule konnte nach Umbau und Modernisierung als neues Kernzeitgebäude übergeben werden. Bürgermeister **Nils Drescher** überreichte im Beisein von Gemeinderäten, der Schulleiterin und Verantwortlichen von Betreuung/Verwaltung sowie der Leiterin der Kernzeit **Ilona Weiss** symbolisch den Schlüssel zum Gebäude. Über 400.000 Euro wurden investiert, die Hälfte kam vom Land. Im „Kids Camp“ können ca. 120 von 176 Kindern nun spielen und werden vom Trägerverein „Postillon“ betreut. Demnächst steht das Außengelände zur Neugestaltung an.



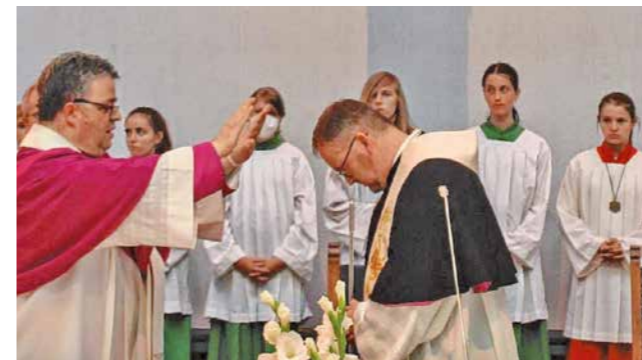
## FRIEDRICHSCHULE – KERNZEIT



Fast zeitgleich konnte Bürgermeister **Nils Drescher** bei der Schlüsselübergabe zum neuen Haus die Leiterin der Kernzeit **Ilona Weiss** mit herzlichen Dankworten in den Ruhestand verabschieden. Noch aber freute sie sich über die Übergabe des neuen Gebäudes und die mit ihm verbundenen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Betreuung.

## DEKANAT WIESLOCH

Ebenfalls schon seit November 2021 im Amt, wurde nun im Dekanat Wiesloch der leitende Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schwetzingen/Oftersheim/Plankstadt, Pfarrer **Uwe Lüttinger**, vom Vertreter des Freiburger Erzbischofs Stefan Burger, Generalvikar **Christoph Neubrand** bei einem Vespertagesgottesdienst in sein Amt als Dekan eingeführt.



## HANDBALL WÖLFE PLANKSTADT

Wie schon bei der Mitgliederversammlung zu hören, verließen die Handballer den Gesamtverein und bildeten bei der Gründungsversammlung am 6. Juli 2022 den neuen Verein „Handball Wölfe Plankstadt“. 100 Jahre war die Handballabteilung in die TSG und später in die TSG-Eintracht integriert, nun steht sie auf eigenen Füßen. Zur Begründung für die Eigenständigkeit wurde eine effektivere und flexiblere Arbeit bei der Förderung junger Talente genannt. 1. Vorsitzender des neuen Vereins ist **Dr. Stephan Verclas**, unterstützt von **Andreas Großhans** und **Timo Klein**. Auch alle weiteren Vorstandsfunktionen wurden besetzt.



## FRIEDRICHSCHULE – NEUE REKTORIN



Zweimal hatte es die Corona-Pandemie verhindert; endlich war es soweit: An der Friedrich-Grundschule konnte Rektorin **Sandra Worrow** offiziell von Schulrat **Michael Körber** in ihr Amt eingeführt werden. Die Kinder und Lehrer der Schule

hatten natürlich längst die Schokoladen-Leidenschaft ihrer neuen Chefin erkannt und so stand das Programm mit Liedern und Spielen ganz unter dem Motto „Schokolade“.

Nach der Begrüßung durch Konrektorin **Tina Bräuninger** freute sich Hausherr, Bürgermeister **Nils Drescher** über die bisherige ausgezeichnete Zusammenarbeit und bezeichnete **Sandra Worrow** als genau die richtige Frau am richtigen Ort.

Grußworte sprachen Dekan **Uwe Lüttinger**; Diakon **Jonathan Schumann**, die Vorsitzenden des Elternbeirats, Rektorin **Annett Mellentin** von der Humboldt-Grundschule, Personalratsvorsitzender **Frank Orthen** und natürlich die Schulleiterin selbst, Rektorin **Sandra Worrow**, die sich sichtlich emotional berührt auf ihre Aufgabe freute und sich bei allen für die herzliche Aufnahme und die Ausrichtung der schönen Feier bedankte.



## KATHOLISCHER KIRCHENCHOR

Auf 125 Jahre seines Bestehens konnte der katholische Kirchenchor St. Caecilia zurückblicken und beging das Jubiläum mit der Aufführung der Deutschen Messe von Franz Schubert. Pfarrer und Dekan **Uwe Lüttinger** zelebrierte die Messe zusammen mit dem früheren Ortpfarrer **Rudolf Grammetbauer** (1984 – 1994). Vorständin **Doris Weick** begrüßte auch Bürgermeister **Nils Drescher**, die evangelische Pfarrerin **Christiane Banse**, den ehemaligen Chorleiter, Chordirektor **Dietmar Schüssler**, Gemeindecassier **Ulrich Kobelke** sowie die Vertreter befreundeter Chöre. Gemeinsam mit Pfarrer Lüttinger nahm sie sodann die zahlreichen Ehrungen vor.

Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden **Cordula Just** sowie **Maria Stoll**. Mitgliedschaften: 80 Jahre: **Emma Neidig** (passiv); 70 Jahre: **Ruth Gaa**, **Elisabeth Pfisterer**, **Marianne Goller** und **Betty Deininger** (alle passiv); 65 Jahre: **Edelbert Kapp**, **Ilse Freidl** und **Ehrenfried Becker** (†) (alle passiv); 25 Jahre: **Gottfried Weick** (aktiv) und **Manuela Engelhardt** (aktiv), **Johann Eberhardt** (passiv), **Anita** und **Horst Fießer** (passiv), **Maria Rimmler** (passiv), **Hildegard Prim** (passiv), **Rita** und **Oskar Sessler** (†) (passiv) und **Anne Schmich** (passiv); 20 Jahre: **Doris Weick** und **Monika Weick** (Alt, beide aktiv); Zehn Jahre: **Carmen Beisel**, **Monika Weick** (Sopran), **Monika Fischer**, **Dagmar Sturm** und **Georg Weick** (alle aktiv). Überreicht wurden Urkunden, Blumen, Kurpfalzkarten und Weinpräsente. Geschenke gab es außerdem für Manuela Engelhardt, die seit 20 Jahren Schriftführerin ist sowie für **Gottfried Weick**, seit 15 Jahren Beisitzer im Vorstandsteam. Chorleiterin **Dr. Valerie Schnitzer** bekam Blumen.



## SCHWIMMBAD-SANIERUNG

Die Gemeinde freut sich über die Bewilligung der Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg für die Sanierung des Lehrschwimmbades bei der Friedrichschule in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Wie wichtig auch eine so kleine Einrichtung ist, zeigen die steigenden Zahlen zu Nichtschwimmern unter den Kindern. Aber auch für die ältere Generation und die Arbeit der DLRG ist der Erhalt des Hallenbades ein Segen. Neben dem Bad wird auch der Neubau der Sporthallen vom Land durch einen Zuschuss von 1,02 Million Euro gefördert. In diesen schwierigen Zeiten eine nicht zu unterschätzende Hilfe des Landes.



Die Sportstättenförderung Baden-Württemberg bezuschusst die Sanierung des Lehrschwimmbades der Friedrichschule mit 1,35 Millionen Euro, weitere 550.000 Euro kommen vom Bund und 800.000 Euro vom Land. Das Bad ist die ganze Woche gut ausgelastet von den Schulen, der DLRG und einer privaten Schwimmschule. Neben zahlreichen sanierungsbedürftigen Stellen werden die Schwimmhalle selbst und das Schwimmbecken mit dem Hubboden ertüchtigt. Der barrierefreie Ausbau spielt eine wichtige Rolle, ebenso die Heizung, wobei die Was-

sertemperatur von 29 auf 26 Grad abgesenkt wird. Der Arbeitsbeginn ist nach der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten für April 2023 vorgesehen und wird ca. 14 Monate in Anspruch nehmen. Ein Wermutstropfen ist dabei natürlich die Badschließung während der Sanierungsphase.

## PFARRER OFTERSHEIM



Ein Plankstädter wird zweiter Pfarrer in Oftersheim: Mit **Dr. Simon Layer** hat sich die evangelische Kirchengemeinde Oftersheim für einen Plankstädter entschieden, der mit Pfarrer **Tobias Habicht** im Team die Gemeinde leiten

wird. **Simon Layer**, geboren 1988, wuchs in Plankstadt auf und war auch hier in der Kirchengemeinde aktiv tätig, unter anderem als Mitglied des Kirchengemeinderats. Seinen Einführungsgottesdienst hat er am 1. Adventssonntag in Oftersheim gehalten.

## KUNSTAUSSTELLUNG

Zu einer weiteren Ausstellung im Wasserturm konnte die Lokale Agenda die beiden Hockenheimer Künstler **Magda Seiler** und **Hermann Ullrich** gewinnen. Bei der Vernissage stellte Agenda-Mitglied **Walter Etzler** die Künstler vor: **Magda Seiler**, die erst spät mit dem Malen begann, nimmt sich bei ihren zarten Aquarell- und Acryl-Werken besonders Motiven aus dem Heimatraum an, so z.B. der Hockenheimer Wasserturm und das Schwetzingen Schloss, wobei sie das Gesehene nach ihrer eigenen Wahrnehmung umformt. Besonders beeindruckt zeigte sich Etzler von den Holzkunstwerken **Hermann Ullrichs**, der seine vertikalen,

oval- und kugelförmigen Objekte als Reduktion auf das Wesentliche charakterisiert und die er selbst als Grenzüberschreitung zwischen Kunst und Design sieht.

## NEUBAUGEBIET KANTSTRASSE NORD



Mit einer kleinen Feier übergab Bürgermeister **Nils Drescher** das Neubaugebiet Kantstraße Nord. Neben MVV-Geschäftsführer **Dr. Alexander Kuhn**, der ausführenden Firma Bender und dem Gemeinderat waren die neuen Grundbesitzer und Anwohner und anwesend. Es entstehen 93 Wohneinheiten auf 64 Grundstücken. Für Plankstadt bedeutet das einen Einwohner-Zuwachs von ca. 300 Neubürgern. Viele der Käufer stammen aus Mannheim und entscheidend war für viele die ruhige Lage und die gute Verkehrsanbindung.

## TATTOO

Das war echte Festfreude: **Carl Wilkerson** aus Little Rock in Arizona, der mit seiner Mutter **Gaby**, geb.



**Oberacker** und der ganzen Familie zur 1250-Jahrfeier in die alte Heimat der Mutter gekommen war, war so begeistert, dass er sich spontan das Plankstädter Gemeindewappen als Tattoo auf den Arm stechen ließ!

# PLANKSTADT FEIERTE SEIN JUBILÄUM

EIN TOLLES FEST ZUM 1250. JUBILÄUM DER GEMEINDE



Gerhard Waldecker

Nach 9 Tagen großer Feierefreude über 1250 Jahre Bestehen der Gemeinde beendete Bürgermeisterstellvertreter **Gerhard Waldecker** um Mitternacht des 9. Juli 2022 die Feierlichkeiten und löschte symbolisch das Licht in seiner Laterne – und damit im

Festzelt. Die mitreißende mittelalterliche

Musik der Band **Dhalia's Lane** und der imposante Auftritt der Feuerkünstler von **artArtistica** passe gut zur Geschichte der Plänkschder – so Waldecker, die sich im 13. Jahrhundert erfolgreich gegen die Vertreibung durch die damaligen Grundherren, die Schönauer Zisterzienser-Mönche, gewehrt und so den Fortbestand Plankstadts gesichert hatten. Seine Feststellung, dass Plankstadt und die Plänkschder

ein großartiges Fest gefeiert hatten, teilten wohl alle Besucher über die ganzen Festtage. Sein Dank galt Bürgermeister **Nils Drescher**, aber auch allen am Fest Beteiligten und Verantwortlichen in Vorbereitung und Durchführung bis zur letzten Stunde. Wieder einmal hatte sich der Satz erfüllt, dass die Plänkschder eben zu feiern verstehen – wenn man sie denn lässt und sie sich auch nur kurzfristig durch die Widrigkeiten der Corona-Pandemie ausbremsen ließen! Viele positive Äußerungen zum Fest erreichten den Bürgermeister und besonders freute er sich über zahlreiche eingegangene Spenden, die der Unterstützung zum Fest dienen sollten. Er ist überzeugt, dass auch künftige Generationen in Plankstadt tolle Feste feiern und sich ihrer Vergangenheit erinnern und eine lebens- und liebenswürdige Zukunft für Gemeinde und Bürger gestalten werden. So endete ein großartiges Fest. Alles blieb friedlich und ohne Zwischenfälle und auch das Wetter spielte super mit!

## DOCH SCHAUEN WIR AUF DIE 9 FESTTAGE ZURÜCK:

Das Jahr 2022 wird als Jubiläumsjahr in die Geschichte Plankstadts eingehen, denn die Gemeinde feierte die Ersterwähnung des Ortes im Jahr 771 in den Urkunden des Klosters Lorsch – somit also 1250 Jahre des Bestehens.

Und so wurde ein Fest auf die Beine gestellt, das viel Vorbereitung erforderte und Vielen alles abverlangte. Aber – um es schon vorwegzunehmen: Es wurde ein grandioses Fest über 9 Tage mit vielen Programmhilights für Jung und Alt, für alle Vorlieben und Geschmäcker.

Als Ort für die Feierlichkeiten war die Gänsweid ausgewählt worden und

wieder einmal zeigte sich, dass die Gemeinde hier in der ehemaligen Kläranlage ein ausgezeichnetes Festgelände geschaffen hat, das jedem Ansturm trotzte und sich auch diesmal hervorragend bewährte. Ein toll dekoriertes Festzelt mit einem Fassungsvermögen von 1.500 Personen wurde aufgestellt mit einem Außenbereich für noch einmal 800 Gäste und wer sich



Dhalia's Lane

die gastronomischen Elemente im Innenbereich näher betrachtete, konnte

über die Professionalität nur staunen – das hatte nichts mehr mit den alten Bierzelten des letzten Jahrhunderts gemeinsam. Licht- und Tontechnik der Firma session waren überaus professionell und mit Fachleuten besetzt; die beiden großen Multivisionswände brachten Filme und Fotos in bester Qualität ins Zelt. Und so konnte es am 30. Juni 2022 mit einem Festabend losgehen, bei dem der 1. Bürgermeisterstellvertreter **Gerhard Waldecker** nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Bildung sogleich bei den Besuchern mit dem Dialekt-Gedicht „Mer mache's“ (Überliefert von Frau Erika Boxheimer) die Grundgefühle der Kurpfälzer Heimat aufkommen ließ.

Grußworte sprachen Bürgermeister **Nils Drescher**, Landrat **Stefan Dallinger**, MdB **Olaf Gutting**, BW-Staatsekretär **Dr. Andre Baumann**, die Landtagsabgeordneten **Andreas Sturm** und **Daniel Born**,



Me and the Heat

Bürgermeister **Jens Geiß** aus Oftersheim stellvertretend für die anderen Sprengel-Bürgermeister, IG-Vereine-Vorsitzender **Wolfgang Eichhorn** und der Vertreter des Jugendbeirats **Pascal Preuß**. Zuvor hatte schon WELDE-Juniorchef **Max Spielmann** die enge Verbindung zwischen Plankstadt und der Weldebrauerei hervorgehoben und zusammen mit dem Bürgermeister das 1. Faß angestochen – immerhin gelang das dem Bürgermeister mit nur zwei Schlägen – eine reife Leistung!

Für den an einem solchen Abend unverzichtbaren historischen Rückblick konnte der Kurpfälzer Kabarettist **Dr. Christian „Chako“ Habekost** gewonnen werden, der in seiner unnachahmlichen Art die Plänkschder Historie aufarbeitete und das Festzelt zu Lachstürmen hinriss. Auf seine häufig gestellte Frage „Weesch, wie'sch mään?“ antwortete das ganze Zelt mit einem lauten und kräftigen „Hajoo!“ und die Chemie zwischen Künstler und Publikum stimmte.

Die Band

„Me and the Heat“ sorgte dann am späten Abend für ausgelassene Stimmung im Zelt. Zu später Stunde trafen dann nach einer langen Busfahrt die Gäste aus der Partnerstadt Castelnau-le-Lez ein und auch aus dem italienischen Argenta war eine große Abordnung angereist, um ihre Freundschaft – die ja ebenfalls in eine Partnerschaft münden soll – mit Plankstadt zu dokumentieren.

Die europäischen Freundschaften – mit Castelnau-le-Lez seit 1981 – konnte immerhin schon das 40-jährige Jubiläum gefeiert werden – standen im Mittelpunkt des Partnerschaftsabends am Freitag. Als Vertreter der Stadt war **Philippe Guy** angereist, der stellvertretende Bürgermeister, um die Urkunde zur Erneuerung der Partnerschaft zusammen mit **Nils Drescher** zu unterzeichnen. Aber auch der frühere Bürgermeister, **Jean-Pierre Grand** – mittlerweile Senator des Départements Hérault in der



Nils Drescher, Max Spielmann (WELDE Brauerei)



artArtistica



Christian „Chako“ Habekost



Christina Drescher, Philippe Guy, Jean-Pierre Grand, Nils Drescher, Andrea Baldini



Ukrainischen Tanzgruppe



MGV Sängerbund-Liedertafel



Mrs. Gaby Wilkerson  
Arkansas, USA



BigBand Musikverein Plankstadt

Pariser Nationalversammlung – war angereist, um seine alte Verbundenheit zu Plankstadt zu demonstrieren. In seiner Ansprache rief er auch die Gemeinden dazu auf, Partnerschaften mit Kommunen in der Ukraine zu schließen, um so die Solidarität mit dem kriegsgebeutelten Land zu zeigen.

Bei der Unterzeichnung der Urkunde waren auch die Männer der ersten Stunde, **Henri Escrive** und für ihren verstorbenen Gatten, Bürgermeister und Ehrenbürger **Werner Weick**, dessen Witwe **Anita Weick** auf der Bühne. Gemeinderat **Dr. Dr. Ulrich Mende** war schon 1981 Mitglied des Gemeinderates und sekundierte ebenfalls bei der Unterzeichnung. Die Vorsitzenden der Jumelage-Gremien, **Antoine Perez** und **Manfred Kresser** gehörten ebenso zum Abschlussbild wie die Vertreter der Jugend aus beiden Kommunen. Die Plankstädter Band „**Art of Rock**“ sorgte mit heißen Rhythmen für den musikalischen Abschluss des Abends; viele Gäste ließen sich von der Band gerne zum Mittanzen hinreißen.

Die Eröffnung des Abends aber hatten die Gäste aus Argenta übernommen: Mit tollen Tänzen und hervorragenden Ge-

sangsleistungen schlugen sie das Zelt in Bann und sorgten für ausgezeichnete Stimmung. Später begeisterten noch die vier Damen der Mannheimer deutsch-französischen Gruppe „**Les Brunettes**“ mit ihren gesanglichen Darbietungen. Die Zwillinge **Janis** und **Laurin Stieger** mit ihren Geigen hatten es in der allgemeinen Begeisterung nicht leicht, ihre tollen musikalischen Leistungen richtig zu Gehör im brodelnden Zelt zu bringen.

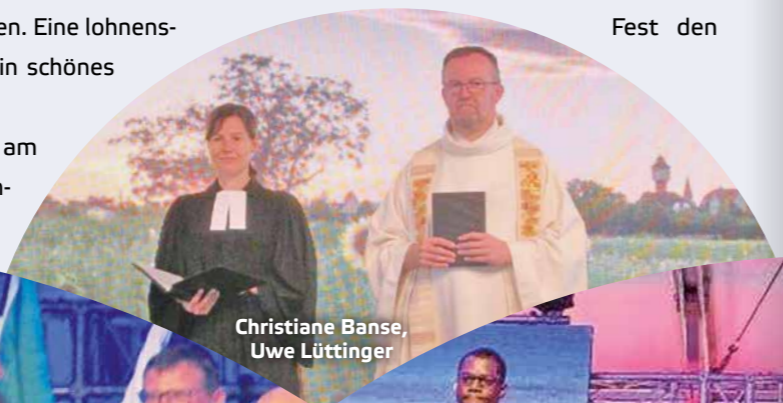
Die Familien und die Kinder standen im Mittelpunkt des Samstags. Aufführungen der Kinder der beiden Plankstädter Schulen, sportliche Spiele, angeboten von der TSG-Eintracht auf dem Sportgelände mit zahlreichen Attraktionen. Im Mittelpunkt im Festzelt stand die Buchvorstellung des Buches „1250 Jahre – Plankstadt feiert Jubiläum“, das die Bücherei gemeinsam mit den Kindern der Friedrich- und der Humboldtschule herausgegeben hat. Auf fast 300 Seiten haben die Kinder in Zeichnungen und Texten dargestellt, was sie an ihrem Heimatort lieben. Eine lohnenswerte Lektüre und ein schönes Geschenk!

Die **SWR3-Party** am Samstagabend brach-

te wieder ein volles Festzelt und ausgezeichnete Stimmung nach Plankstadt.

Auch der Sonntag stand im Zeichen der Familie und begann mit einem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst im Festzelt. Pfarrer **Uwe Lüttinger** und Pfarrerin **Christiane Banse** leiteten die Feier und die beiden Kirchenchöre bereicherten musikalisch den Gottesdienst.

Nach einer Mittagspause entführte Gemeindearchivar **Ulrich Kobelke** die Zuhörer ins Plankstadt früherer Zeiten mit dem Vortrag „Wie’s frieher mol woar“. Humorvoll und mit vielen Dialektbeiträgen erinnerte er an die Jugend um die Mitte des letzten Jahrhunderts, an Spiele und Abenteuer, an alte Wirtschaften, an die ärztliche Versorgung und daran, dass es die Plänkschder schon immer verstanden haben, kräftig zu feiern. Besonders freute er sich, zum Fest den



Christiane Banse,  
Uwe Lüttinger



Erneuerung des Partnerschaftsvertrags



US-Army-Band „Free Groove“



Ulrich  
Kobelke

früheren **Rosen-**garten-Filmvorführer **Prof.**

**Dipl. Ing. Heinz Lange**

und **Dr. Werner Goldhofer**, den Sohn des alten Plankstädter Landarztes, im Zelt begrüßen zu können. Auch begrüßte er die am weitesten angereiste Zuhörerin, **Mrs. Gaby Wilkerson**, die mit ihrer ganzen Familie aus Arkansas/USA zum Jubiläum angereist war. Für seine 25-jährige Arbeit als Gemeindearchivar ehrte Bürgermeister Drescher seinen Archivar mit der goldenen Ehrenmedaille des Bürgermeisters.

Sehr emotional und beeindruckend der Auftritt der **ukrainischen Tanzgruppe**, die nach ihrer Flucht vor dem Krieg in Plankstadt aufgenommen wurde. Mit Liedern und Tänzen stellten sie den Heimat-Bezug her und begeisterten die Zuschauer.

Danach zeigte Chordirektor **Walter Muth** mit dem **MGV Sängerbund-Liedertafel** und Mitgliedern seiner anderen Chöre – insgesamt waren es 80 Sänger – eindrucksvollen Chorgesang, bei dem Muth auch als Solist zu glänzen verstand.

Bürgermeister Nils Drescher und sein Stellvertreter Gerhard Waldecker konnten am Nachmittag weit über 100 Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde auszeichnen. Zahlreiche Sportler – einzeln und als Vereine – wurden ebenso ausgezeichnet wie die Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs. Ganz besonders ist das Engagement der Gruppe um **Claudia Huth** zu würdigen, die sich in vorbildlicher Weise für die in der Gemeinde aufgenommenen Flüchtlinge sowohl aus verschiedenen Ländern als auch besonders aus der Ukraine kümmert.

Die Band „**Buchta-Nessel-Steegmüller**“, die auch das Plankstadt-Lied zum Jubiläum komponiert hatte, zeigte am Abend im Zelt ihr Können und sorgte durch ihre Musik für Jung und Alt für beste Stimmung im Festzelt.

Nach einem Ruhetag am Montag begann am Dienstag mit dem Auftritt der **US-Army-Band „Free Groove“** wieder die Konzertwoche im Festzelt und begeisterten die Besucher. Sowohl sie als auch das Konzert der **BigBand** des Musikvereins Plankstadt brachten eine ausgezeichnete

Stimmung ins Festzelt. Der Helferabend am Donnerstag mit dem Auftritt von „**Chako**“ **Habekost**, der Ausschnitte aus seinem neuen Bühnenprogramm mitgebracht hatte, war sehr gut besucht und Chako präsentierte nicht nur sein neues Programm, sondern er verstand es vorzüglich, Plankstadt und sein Jubiläum in seinen Auftritt zu integrieren. Dazu leitete die Musik der Band „**AMOcoustic**“ zum Freitagshöhepunkt mit „**Radspitz**“ über, die für volles Haus und ausgezeichnete Stimmung sorgten. Einen fulminanten Abschluss am Samstag bildete das irische Feuermärchen und die Band „**Dhalia’s Lane**“ mit ihren irischen Musik. Mit der Feuerartistik der Gruppe **artArtistica** klangen die beiden Festwochen aus und die Rückmeldungen von Bevölkerung und Gästen zeigten, dass Plankstadt ein gelungenes Fest auf die Beine gestellt hatte.

Ein Film zum Ortsjubiläum ist ab 10. 12. 2022 auf der Homepage der Gemeinde unter [www.plankstadt.de](http://www.plankstadt.de) abzurufen.



SWR3



## BÜRGERMEISTER OFTERSHEIM



**Pascal Seidel** ist neuer Bürgermeister in der Nachbargemeinde Oftersheim. Im 1. Wahlgang erhielt der Oftersheimer, der bisher Leiter des Ordnungsamtes der Stadt Schwetzingen war, 64% der abgegebenen Stimmen. Amtsinhaber Jens Geiß erhielt nur

35% der abgegebenen Stimmen und ist damit nicht wiedergewählt worden. Die Wahlbeteiligung lag bei 54%. Seidel trat sein Amt am 1. November an.

## KRUUSCHD UND KREMPELMARKT



Der „Kruuschd und Krempelmarkt“ im Gemeindezentrum, veranstaltet von der Lokalen Agenda, war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg, wie Mit-Veranstalter **Winfried Wolf** zufrieden feststellen konnte. 2.500 Euro gingen als Erlös an die Plankstädter Notgemeinschaft und auch die „Allesretter“ profitierten von den übriggebliebenen Waren. So ging Wolfs Dank an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich in den Dienst der Sache gestellt hatten.

## KUNSTAUSSTELLUNG

Zum Ferienende fand unter Federführung der Gemeindebücherei Plankstadt wieder eine Kunstausstellung im Wasserturm statt: Die Künstlerin **Alexandra Ulrich** stellte ihre Werke aus, die hauptsächlich auf



der Grundlage der intuitiven Acrylmalerei beruhen. In diesem farbenfrohen Metier kann sie nach eigener Aussage ihre inneren Empfindungen am besten sichtbar machen. Ihre Werke befinden sich bereits in Städten wie Nürnberg, Köln, Karlsruhe, Heidelberg oder Hamburg. Die Künstlerin ist in Plankstadt aufgewachsen und beheimatet, malt seit ihrer frühesten Kindheit. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Lebenskunst – die Reise meiner Seele“.

In einer weiteren Ausstellung stellte **Silke Ballheimer** aus Speyer ihre Werke zum Thema „Kunst im Turm – Malerei in Acryl und Aquarell“ aus. In ihren Bildern thematisiert sie oft ihre Pfälzer Wein-Heimat und als ehemalige Marathonläuferin steht der Sport deutlich im Fokus. Veranstalter der Ausstellung ist die Gemeindebücherei Plankstadt. Bürgermeisterstellvertreter **Gerhard Waldecker** eröffnete die Ausstellung und war sehr angetan von den bunten Farben und den tollen Motiven.



## BÜCHEREI

Die Bücherei im Gemeindezentrum hat sich von Beginn an zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Plankstadt entwickelt. Abgesehen von einem stetig wachsenden Angebot an allen gängigen Medien spielt das ganzjährige Programm der kulturellen Veranstaltungen – angefangen vom Vorschulbereich bis hin zu den Seniorinnen und Senioren – eine immer größere Rolle und erfreut sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung.

Bemerkenswert auch das von der Bücherei herausgegebene Buch mit Beiträgen der Kindergärten und Schulen zur 1250-Jahrfeier der Gemeinde. Mit den Bibliothekarinnen **Claudia Verclas** und **Gabi Tagscherer** sorgt ein motiviertes Team immer wieder für Highlights im kulturellen Angebot.



## EINSCHULUNG

Nach dem Ende der Sommerferien standen in den beiden Plankstädter Grundschulen die Einschulungsfeiern an. Es waren zusammen 102 Kinder, für die ein neuer Lebensabschnitt begann und die von ihren Rektorinnen, **Annett Mellentin** von der Humboldt-Grundschule und **Sandra Worrow** von der Friedrich-Grundschule willkommen geheißen wurden. Natürlich waren die Erwartungen und die Neugier der Kinder groß und sicher traf das auch auf die Eltern und Großeltern zu, die zur Begleitung mitgekommen waren. Die „alten Hasen“ aus den



anderen Grundschulklassen hatten sich mit ihren Lehrerinnen einiges einfallen lassen, um den neuen Mitschülern den Übergang so leicht wie möglich zu machen.

## VOGELPARK

Mit einer großen ehrenamtlichen Aktion der Metropolregion Rhein-Neckar wurde auch in Plankstadt der Vogelpark beim Freiwilligentag „Wir-schaffen-was“ wieder auf Vordermann gebracht. Gebäude und Wände wurden gestrichen, die Wege frisch gesplittet und Grünschnitt entsorgt. Bürgermeister **Nils Drescher**, **Sven Berlinghof**, der Vorsitzende des Vogelvereins sowie **Bernhard Müller**, Stabsstellenleiter im Rathaus, zeigten

sich von der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen restlos begeistert, darunter auch eine Gruppe der Ahrschipper und zahlreiche Bauhof-Mitarbeiter. Für die Verpflegung der Helfer sorgten dankenswerterweise die Bäckerei Gehrig und EDEKA-Pirron.





## LANDWIRTSCHAFTSPROJEKT

Bei einem letzten Treffen der Verantwortlichen wurde das Landwirtschaftsprojekt „Von der Aussaat bis zur Ernte“ abgeschlossen. Die angebauten Feldfrüchte wurden als Dünger für künftige Pflanzungen gemulcht und gehäckselt, da eine richtige Ernte auf den schmalen Flurstreifen ohne den Einsatz der Großmaschinen nicht möglich war.



Von links: Bürgermeister Nils Drescher, Ulrike Krause (Klimamanagerin), Landwirt Rolf Hallwachs, Gemeinderat Gerhard Waldecker, Gemeindecarchivar Ulrich Kobelke, Landwirt Harald Treiber, Landwirt Jürgen Emmert, Bauamtsleiter Andreas Ernst

Bürgermeister **Nils Drescher** und der Initiator des Projekts, Gemeindecarchivar **Ulrich Kobelke**, dankten allen Beteiligten, vor allem den Landwirten für ihr großes Engagement sowie dem Gemeindebauhof für seinen Einsatz über die zwei Jahre hinweg. Für die Bauern waren dies: **Rolf Hallwachs**, **Hans-Peter-Helming**, **Jürgen Emmert**, **Achim Flad** und **Harald Treiber**, für die Bauhofmitarbeiter nahm Bauamtsleiter **Andreas Ernst** den Dank entgegen.

Alle waren sich einig, eine gelungene Sache abgeschlossen zu haben, die den Besuchern einen wertvollen Einblick in die Landwirtschaft und die heimischen Produkte gegeben hatte und im Jubiläumsjahr in ausgezeichnete Weise an die historische große landwirtschaftliche Tradition der Gemeinde Plankstadt erinnert hatte.

## GESANGSVEREIN LIEDERKRANZ

Nach der Vereinsauflösung hat sich der Gesangsverein Liederkranz mit einer großzügigen Spende seines Restvermögens aus dem Vereinsleben der Gemeinde verabschiedet. Bei seinem Treffen im Rathaus übergab der Verein die Spenden an die Jugendfeuerwehr und das Jugendrotkreuz.

Wie die ehemalige Vorsitzende **Christa Schröckenschlager** ausführte, erhält die Jugendfeuerwehr 3.700 Euro und das Jugendrotkreuz 1.000 Euro. Zusammen mit ihrer Stellvertreterin **Monika Konrad** und **Simone Mack** überreichte sie die Schecks an die Organisationen; Kommandant **Uwe Emmert** und der Vorsitzende des DRK-Ortsverbandes **Jochim Schäfer-Bach** bedankten sich herzlich für diese großzügige Unterstützung ihrer Jugendarbeit. Bürgermeister **Nils Drescher** und die beiden Empfänger drückten jedoch auch den Verlust für das Plankstädter Vereinsleben durch die Auflösung des Gesangsvereins aus.



Von links: Bürgermeister Nils Drescher, Elke Kolb, Simone Mack, Monika Konrad, Christa Schröckenschlager

## HUNGERMARSCH-TEAM

Eine erfreuliche Nachricht hatte auch das Hungermarsch-Team Plankstadt zu vermelden: Da im Mai noch kein Hungermarsch pandemiebedingt möglich war, wurde ein ökumenischer Tag der Solidarität gefeiert, bei dem in den Gemeinden rund 41.000 Euro an Spenden zusammenkamen; ein großer Beweis,

dass die notleidenden Menschen in fernen Regionen nicht vergessen sind. Das Geld wird an mehrere Hilfsprojekte verteilt.

## SANIERUNG ORTSMITTE

Mitte September begannen auch die umfangreichen Sanierungen der Straßen in der Ortsmitte. Begonnen wurde mit dem Brühler Weg, es folgen im zeitlichen Abstand Schwetzingen Straße, zunächst zwischen Waldpfad und Katholischer Kirche, dann folgt das Areal ums Rathaus mit dem Rathausplatz und zum Schluß das Teilstück vom Adler-Areal bis zur Einmündung Luisenstraße.

Die Arbeiten sollen bis Mitte des Jahres 2024 abgeschlossen sein, vorausgesetzt, alle Planungen können auch eingehalten werden, was ja bei der derzeitigen globalen Lage nicht mehr selbstverständlich ist.

## ANTONIUSQUARTIER

Fast abgeschlossen ist die Bebauung des Antoniusquartiers und im Oktober konnte Bürgermeister **Nils Drescher** zusammen mit D&S-Geschäftsführer **Alexander Langendörfer** mit dem Ehepaar Jütte die ersten Bewohner im neuen Quartier mit einem kleinen Präsent willkommen heißen.



Von links: Bürgermeister Nils Drescher, Ehepaar Jütte, D&S-Geschäftsführer Alexander Langendörfer

## MEHRZWECKHALLE

Weiter gediehen sind auch die Planungen zum Neubau der Mehrzweckhalle. Hier begannen erste Vorarbeiten mit der Abtragung des Hügels hinter der alten Halle und der Rodung des Geländes für die neuen Hallen.

## KERWE



Von links: Narrina X. von Planka, PCC-Präsident Hans-Peter Rossrucker, Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Waldecker, Klitzmann von der WELDE-Brauerei und Bürgermeister Nils Drescher

Traditionsgemäß eröffneten Bürgermeister **Nils Drescher** zusammen mit seinem Stellvertreter **Gerhard Waldecker** und dem PCC die Kerwe am 3. Oktober Sonntag. PCC-Chef **Hans-Peter Rossrucker** begrüßte die zahlreichen Gäste und dankte der WELDE-Brauerei für das Fass Bier, das der Bürgermeister-Stellvertreter mit drei gekonnten Schlägen anzapfte. Der Bürgermeister und der IG-Vorsitzende **Wolfgang Eichhorn** wünschten der Kerwe und den Schaustellern ein erfolgreiches Wochenende und Eichhorn erinnerte an eine alte Tradition, den Marsch mit dem Lied „Dem Adlerwerd' sei Gäns“. Danach taufte der Bürgermeister und PCC-Vorstand die recht ansehnliche Kerwe-Schlumpel auf den Namen „Narrina X. von Planka“. Über die Kerwetage fand die Schlumpel ihren Platz in luftiger Höhe am Rathaus, ehe sie am Kerwe-Dienstag wie immer in der Gänsweid den Weg ins Feuer antrat.



## NEUE BAHNTRASSE



Von links: Dr. Eckart Würzner (OB Heidelberg), Alexander Föhr, Patricia Rebmann und Nils Drescher (Bürgermeister von Eppelheim und Plankstadt) und Dr. Jörg Rauch von der Bürgerinitiative

In einer groß angelegten Protestaktion demonstrieren am Kerwe-Sonntag ca. 1.300 Menschen in einer Menschenkette zwischen Eppelheim und Plankstadt gegen die von der Bahn favorisierte Güterbahntrasse zwischen den beiden Kommunen. Alt und Jung waren gekommen, Landwirte mit ihren Traktoren und Kommunalpolitiker. Die Szene in der Dämmerung war eindrucksvoll beleuchtet von flackernden Ölfässern. Unterstützend dabei waren die betroffenen Bürgermeister: **Nils Drescher** aus Plankstadt, **Patricia Rebmann** aus Eppelheim und Heidelbergs Oberbürgermeister **Dr. Eckart Würzner**. Alle drei nut-

zen all ihre Verbindungen zur Politik, um diese Trasse abzuwenden, die nicht nur die Natur zwischen den Kommunen zerschneidet, sondern auch Landwirte in ihrer Existenz gefährdet. Alternative Planungen wurden gar nicht berücksichtigt, weil die Bahn-Planungen die billigste Lösung darstellen.

## GERHARD NIEMANN

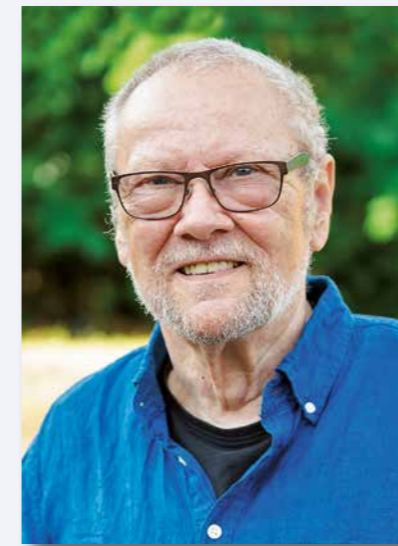
Im Alter von 92 Jahren verstarb in Mauer bei Heidelberg der 1930 in Plankstadt geborene evangelische Pfarrer i. R. **Gerhard Niemann**.

## FILM ZUM JUBILÄUMSJAHR

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wird vom Filmteam **Katharina Kreger-Schwerdt** und **Tobias Schwerdt** ein Film erstellt, der die Ereignisse für den Betrachter noch einmal Revue passieren lässt und Erinnerungen an ein großes Ereignis wachruft. Andere Filme und Trailer sowie Berichte zum großen Jubiläum sind auf der Homepage der Gemeinde unter [www.plankstadt.de](http://www.plankstadt.de) oder <https://www.plankstadt.de/2601349.html> zu sehen. Dort finden sich unter „Plankstadter Geschichten“ auch zahlreiche Veröffentlichungen des Gemeindearchivs.

## UMZUG GEMEINDEARCHIV

Der Umzug des Gemeindearchivs vom alten evangelischen Pfarrhaus in der Schwetzinger Straße in die neuen Räume im Untergeschoss des Bürgerbüros (im alten Sparkassengebäude) ist fast abgeschlossen und **Andreas Moosbrugger**, der designierte Nachfolger als Gemeindearchivar, hat diesen Umzug in alleiniger Verantwortung hervorragend gemeistert. Nach Abschluss des Umzugs wird er sich der Digitalisierung des Findbuchs widmen, damit Akten künftig leichter und schneller aufgespürt werden und die Archivbestände in aktueller Form besser gesichtet werden können.



Ihr Gemeindearchivar  
Ulrich Kobelke  
([ulrich@kobelke.de](mailto:ulrich@kobelke.de))

Und schon ist das Ende des diesjährigen Heimatbriefes wieder erreicht und mir bleibt nur, allen Plänkschdern, den hiesigen wie den ehemaligen, ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023 zu wünschen. Zwar hat uns das zurückliegende Jahr auch viel Unvorhergesehenes, Schreckliches, Beunruhigendes und Beängstigendes gebracht, aber unsere Hoffnung stärkt sich aus unserem Glauben, dass wir auch dies überwinden und wieder bessere Zeiten auf uns zukommen werden.

Und was wäre ein Brief aus der alten Heimat, wenn ich nicht wieder ein kleines Gedicht von Eugen Pfaff gefunden hätte, das ich Ihnen zum Abschluss nicht vorenthalten möchte.

In diesem Sinne – machen Sie's gut – bis zum nächsten Jahr und bleiben Sie gesund!

## PLÄNSCHDER MUNDART

Lassen wir am Ende des Heimatbriefes noch einmal Eugen Pfaff (1923 bis 1997) in seiner unnachahmlichen Art zu Wort kommen:

# Vaschdeckelte Lischer

*Guksch owends,  
wann die Lischer brenne,  
vum Jubiläumsbrunne aus  
die Jahnschdrooß  
hinnare  
geges Feld,  
musch schdaune.*

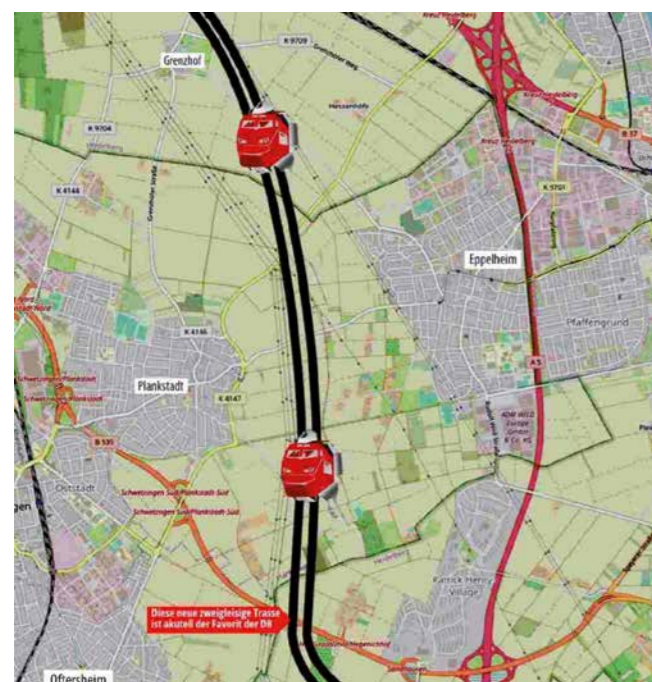
*Die Schdrooßeladerne  
hewwe sisch  
hinner dä Bääm  
vaschdeckelt.*

*Sou wexle Lischd  
unn Schatte  
änanner ab.  
unn wa-ma ä Weil  
hieguckt,  
sieht dess aus,  
wie ä Trepp.*

*Die kerzegraad  
inn dä Himmel  
nuffgeht,  
unn sisch im Dunkle valiert.*

*Wann dann noch langsam  
leichte Newwel  
hinnerei krawwle,  
wärd da ganze Eidruck  
uwirklich,  
wie vawunsche.*

*Erschd wann dann  
ä Audo  
die Schdrooß  
entlangschdaabt,  
wärsch vunn demm Treppl  
wider runnerholt.*







**Bürgermeister, Gemeinderat und  
Verwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern  
ein schönes und geruhames Weihnachtsfest,  
einen guten Jahreswechsel sowie ein friedvolles  
und glückliches Jahr 2023**

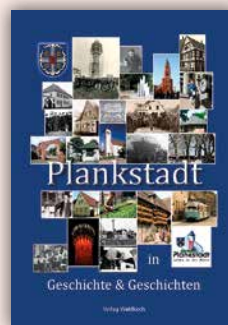


### **Plankstadt – Leben in der Mitte**

Ulrich Kobelke/Thomas Tröster

Die Gegensatzpaare Alt/Neu sprechen die Frage nach Dauer und Wandel an. Die vergleichenden Bildpaare sind nicht nur Erinnerungshilfen, sondern sie geben Informationen über Wandel und Veränderungen im Erscheinungsbild der Gemeinde. Historische und aktuellen Aufnahmen des Fotografen Thomas Tröster geben einen schönen Einblick. Die Texte von Gemeindecarchivar Ulrich Kobelke vermitteln dem Leser vielfältige Eindrücke von der Mentalität der „Plänkschder“ sowie der Lebens- und Liebeshwürdigkeit der Gemeinde.

**Waldkirch-Verlag, Mannheim 2011**  
ISBN 978-3-927455-92-4 • 19,80 €



### **Plankstadt in Geschichte und Geschichten**

Das Buch beleuchtet die Geschichte der Gemeinde aus den ganz unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Autoren. Das Werk versteht sich als Fortsetzung und Ergänzung des aus dem Jahr 1970 stammenden Standardwerkes von Eugen Pfaff in völlig neuer Form, die insbesondere auch den Blick auf die Lebensumstände der Menschen im vergangenen Jahrhundert ermöglicht.

**Waldkirch-Verlag, Mannheim 2014**  
ISBN 978-3-86476-049-5 • 24,80 €



### **1250 Jahre – Plankstadt feiert Jubiläum**

Von Kindern erzählt

Gemeinsam herausgegeben von der Bücherei Plankstadt mit den Kindern der Friedrich- und der Humboldtschule. Auf fast 300 Seiten haben die Kinder in Zeichnungen und Texten dargestellt, was sie an ihrem Heimatort lieben. Erhältlich in der Bücherei und im Bürgerbüro.

**Wellhöfer Verlag, Mannheim 2022**  
ISBN 978-3-95428-284-5 • 15,00 €